

Willkommen in Harburg: Rechtsrockkonzerte, Fackelmärsche, NPD- Kundgebungen.

Harburg – ein Stadtteil am Rande von Hamburg ohne strukturierte Neonaziszene? Leider nein - Im Gegenteil, auch in und um Harburg hat sich eine strukturierte Naziszene zusammengefunden. Dabei handelt es sich um ein Spektrum gewaltbereiter Personen, die zum Teil aus der extrem rechten Skinhead-Szene kommen und sich unter anderem unter dem Label „Hamburger Nationalkollektiv Weiße Wölfe Terror Crew“ (WWTC) neu zusammen gefunden haben.

Diese Gruppierung nahm in den letzten eineinhalb Jahren an diversen neonazistischen Veranstaltungen im norddeutschen Raum teil. Unter anderem traten die weißen Wölfe mit eigenen Transparenten am jährlichen Aufmarsch in Bad Nenndorf auf. Beim sogenannten „Trauermarsch“ in Lübeck im März dieses Jahres übernahmen sie Ordner_innenfunktionen.

Zusätzlich kam es im Februar 2012 zu einem nicht angemeldeten Fackelmarsch, welcher ca. 30 Personen zählte. Personen, die mit weißvermummten Gesichtern durch Harburgs Innenstadt zogen und sich somit an der bundesweiten neonazistischen Kampagne der sogenannten „Unsterblichen“ beteiligten. Durch ihr martialisches Auftreten orientieren sich die Unsterblichen an frühen Taktiken der SA in der Weimarer Republik. Das Landeskriminalamt Hamburg reagierte mit insgesamt 17 Hausdurchsuchungen, davon vier in Hamburg und dreizehn in Niedersachsen, darunter in Tostedt und Schneverdingen.

Und auch die Nazis der NPD besuchten unseren Stadtteil Harburg! So machen sie am 29.1.2011 eine Kundgebung in der Fußgängerzone vor Marktkauf, wo Personen wie z.B. Ex-HDJ'ler ([Heimatreue Deutsche Jugend](#)) „Wolfram Nahrath“ das Wort ergriffen, um ihren widerlichen Wahlkampf zu betreiben. Neben Flyeraktionen in Harburg und Neuwiedenthal meldete der Unterbezirk NPD Lüneburg unter dem Motto „Sicher leben ohne Multikulti – gegen Ausländergewalt!“ Anfang 2008 einen Demonstrationzug in das nahegelegene Dorf Meckelfeld an. Diesem Aufruf folgten rund 80 Teilnehmer_innen, um dort die von Manfred Börm gehaltene menschenverachtende rassistische Hetze in die Öffentlichkeit zu bringen.

Nazis in Harburg sind nicht alleine! Eine Kooperation mit der NPD Bergedorf, sowie Kontakte zu der im Harburger Umland angesiedelten Kameradschaftsszene in und um Tostedt, die mit ihrem Szeneladen „Streetwear Tostedt“, dessen Sortiment vom Szenebadehandtuch bis zum Schlagstock reicht, einen Anlaufpunkt über die Grenzen Tostedts hinaus liefern, sind Teile eines bestehenden Netzwerkes! Ein Netzwerk, welches nicht vor körperlichen Angriffen auf Menschen mit Migrationshintergrund, Antifaschist_innen und Andersdenkende zurückschreckt!

Ein solches Netzwerk hat auch andere Aufgaben. So wurden seit 2008 mindestens zwei „geheime“ Konzerte der Band „Kategorie C“ in Moorburg organisiert und durchgeführt. Die Anreise des rechtsextremen Publikum lief zum größten Teil über den Harburger Bahnhof ab! Bei mindestens einem Konzert machte das Umfeld von Stefan Silar den sogenannten Saalschutz. Stefan Silar ist vorbestrafter Totschläger und Eigentümer des Szeneladens „Streetwear Tostedt“.

Neben der NPD Niedersachsen, sowie der NPD Hamburg ruft auch das „Hamburger Nationalkollektiv – Weiße Wölfe Terror Crew“ auf, zum sogenannten „Tag der deutschen Zukunft“ (T.d.d.Z.) nach Hamburg zu Reisen. Dieser wurde 2009 zum ersten Mal mit rund 220 Teilnehmer_innen in Pinneberg durchgeführt. Eine bundesweite Mobilisierung seitens der Nazis gibt es auch in diesem Jahr.

Doch nicht nur von Seiten der Nazis! Nein! Über hundert Bündnisse, Initiativen sowie Autonome und Antifaschistische Gruppen rufen dazu auf, am 2.6. nach Hamburg zu kommen, um antifaschistische Proteste und Gegenaktionen zur Verhinderung des geplanten Nazi- Aufmarsches durchzuführen. Werdet aktiv und kreativ! Lasst uns das Geschehen aus Dresden und Neumünster als Vorbild für den bevorstehenden Aufmarsch in Hamburg sehen! Wir sorgen dafür, dass die Nazis nicht marschieren!

Denn Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!

Desweiteren wollen wir für das am 11.05. steigende Konzert [„Musik against Facism Vol.3“](#) im Winsener Jugendzentrum „Egons“ werben!

Line up:

- Johnny Mauser & Captain Gips
- E 123
- one step ahead
- Alltag

Einlass: 18:30 Uhr

Beginn: 19:00 Uhr